

30.3.23

## Konzept Wahlpflichtfächer 3. Sekundarklasse

Aus der Kantonalen Studentafel geht hervor, dass die 3. Sekundarklassen mind. 7 Lektionen Wahlpflichtfächer zu besuchen haben. Die Wahlpflichtlektionen werden ab dem Schuljahr 2021/22 im Stundenplan der Sekundarschule in zwei Nachmittagsblöcken fixiert. Mit diesen Blöcken werden 6 Lektionen abgedeckt. Zusätzlich kommt für die 3. Sekundarklassen eine im Stundenplan ebenfalls festgelegte Lektion «Lernzeit» dazu, sodass die 7 Lektionen garantiert werden können.

Die Themenblöcke werden jeweils ein Quartal durchgeführt, bevor die Lernenden in einen neuen Themenblock einsteigen.

Ziel bei der Besetzung der Kurse ist es, dass sich die Lernenden aufgrund einer «knackigen» Ausschreibung in Form eines Titels und einigen Verben ihren Interessen entsprechend einschreiben. Die Lehrperson schreibt ihren Kurs ressourcenorientiert aus. Dabei können/sollen verschiedene Fachbereiche integriert werden. Die Lernenden sollen hierbei zwingend die Möglichkeit haben, ihre Ideen in den Kurs miteinfließen lassen zu können.

Das Kursprogramm der sechs Lektionen Wahlpflichtfächer ist **kein** Projektunterricht.

### Dienstag

LP A	LP B	C-Fach-LP

### Donnerstag

LP C	LP D	C-Fach-LP

### Zusammensetzung der Lektionen

6 Lektionen aus Quartalskursen  
+ 1 Lektion zusätzlicher Projektunterricht

### Bedingungen

- Ein Kurs soll mit einem gewissen Vorlauf geplant werden können.
- Möglichst viele Lernende sollen sich in den Kursen abgeholt fühlen.
- Die Kurse sollen unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt werden können.
- Erarbeitete Kurse sollen mehrjährig durchführbar sein.
- Das Kursangebot orientiert sich sowohl an den Kompetenzen der Lehrpersonen als auch an den unterschiedlichen Interessen der Lernenden.

## Go to work

Grundsätzlich bietet im 3. Quartal eine LP diesen Kurs an. Im Vorfeld wird durch die verantwortlichen Lehrperson eruiert, wie gross das Interesse ist und dementsprechend ein oder zwei Kurse (in unterschiedlichen Quartalen und an verschiedenen Nachmittagen) angeboten. Die Lernenden haben die Möglichkeit, sich ausserhalb der Schule eine Institution (z.B. Werkstatt, Betreuungseinrichtung, Kunstatelier, künftiger Lehrbetrieb) zu suchen und spannende Erfahrungen zu sammeln. Die Lehrperson unterstützt die Lernenden im Vorfeld beim Suchen der Institution und besucht sie während des 3. Quartals.

## Wahlpflichtportfolio

Zu jedem Kurs erstellen die Lernenden ein Stolzprodukt. Das WPF-Stolzprodukt ist Teil der Sammlung, die bereits während des ordentlichen Unterrichts entstanden ist. In der Summe entstehen also acht zusätzliche Stolzprodukte.

Das Stolzprodukt beinhaltet folgende Elemente:

1. Kurzbeschreibung der Inhalte des Kurses
2. Visualisierung (Fotos/Videos...) des Stolzprodukts
3. Weshalb bist du stolz?
4. Welche Herausforderungen gab es zu meistern?

Jeweils Ende Semester wird in einem kursübergreifenden Gefäss eine Art Vernissage der entstandenen Stolzprodukte durchgeführt. Beispielsweise könnte man an einem Mittwoch am Ende des Semesters während zwei Lektionen eine Ausstellung durchführen, welche auch von der 1. und 2. Sek besucht werden könnte.

Speicher, 30. März 2023

Die QE-Gruppe der Sekundarschule

Annina Strittmatter  
David Kradofer  
Marc Blumer

